

Görlitzer Anzeiger.

№ 18. Donnerstags, den 30. April 1829.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Vom 8. bis 20. April sind allhier 16 Personen beerdigt worden, als: Hrn. Carl Martin Eugen Merkers, brauberechtigten Bürgers u. Stadtoffiziers allh., und Frn. Emilie Florentine geb. Fetter, Sohn, Carl Gustav, gest. den 8. April, alt 6 M. 16 T. — Mstr. Ernst Immanuel Höhnes, B. und Tuchscheerer allh., und Frn. Maria Therese geb. Braun, Tochter, Clara Auguste, gest. den 13. April, alt 8 M. 1 T. — Mstr. Carl Friedrich Gnadenreich Blachmanns, B. und Tuchmacher allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Döring, Sohn, Carl Louis, gest. den 15. April, alt 1 J. 11 M. 9 T. — Mstr. Carl Friedrich Naumanns, B. und Seifensieder allh., und Frn. Dorothee Amalie geb. Gläser, Sohn, Carl Friedrich, gest. den 15. April, alt 10 M. 25 T. — Mstr. Christ. Benj. Bergmanns, B. und Tuchmacher allh., und Frn. Christiane Eleonore geb. Zimmermann, Zwillingstochter, Juliane Ernestine Martha, gest. den 12. April, alt 11 M. 15 T. — Frn. Maria Rosina verw. Voigt geb. Lange, Sohn, Friedr. Ernst, gest. d. 8. April, alt 2 J. 6 M. — Mstr. Carl Wilhelm Conrads, B. und Tuchmacher allh., und Frn. Joh. Dorothee geb. Tzschaschel, Sohn, Ernst Immanuel, gest. den 7. April, alt 3 J. 6 M. 25 T. — Frau Maria Werder geb. Schmidt, Hrn. Werders, Instrumentenmacher in Dresden, Ehegattin, gest. den 15. April, alt 25 J. 5 M. 9 T. — Heinrich Wilhelm Bayers, Tuchmachergeselle allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Ender, Sohn, Ernst Heinrich Moritz, gest. den 11. April, alt 4 M. 5 T. — Carl August Klosses, Tuchmachergeselle allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Rockstroh, Tochter, Christiane Amalie Agnes, gest. den 13. April, alt 1 J. [illegible] Tage. — Johann Carl Frentzels, Tuchbereitergeselle allh., und Frn. Joh. Mar. geb. Raschke, Tochter, Friedricke Emilie, gest. den 14. April, alt 3 M. 16 T. — Fr. Anna Martha verw. Beyer geb. Ricius, gest. den 12. April, alt ungefähr 64 Jahre. — Hr. Friedrich Wilhelm Groll, Königl. Preuß. Landgerichts-Canzlist allh., gest. den 18. April, alt 67 J. 6 T. — Frau Joh. Christ. Schrödter geb. Herrmann, Johann Glieb Schrödters, Tuchmageselle und Nikolaithürm. allh., Ehewirthin, gest. den 18. April, alt 38 J. 9 M. 11 T. — Joh. Paul Andreas Kröhlers, entl. Soldat allh., und Frn. Joh. Sophie Eleon. geb. Hepner, Sohn, Gustav Louis, gest. den 20. April, alt 1 J. 2 T. — Ernst Gottlob Suckers, Tuchscheererges. allh, und Frn. Apolonia Rosalie geb. Tietze, Sohn, Ernst Carl Gottlieb, gest. den 20. April, alt 1 J. 3 M.

11 T. — Mstr. Wilh. Gottlieb Borrmanns, B. und Tuchm. allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Herrmann, Tochter, Agnes Bertha Julie, gest. den 20. April, alt 1 J. 10 M. 27 T.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Friedr. Wilhelm Grundmann, B. und Tuchmacher allh., und Frn. Amalie Sophie geb. Otto, Tochter, geb. den 5. April, get. den 19. April, Emma Amalie. — Mstr. Johann Carl Heinrich Fortange, B. und Tischl. allh., und Frn. Christ. Friedericke Amalie geb. Lorenz, Sohn, geb. den 7. April, get. den 19. April, Karl Theodor. — Mstr. Thomas Horack, B. und Tuchm. allh., und Frn. Caroline Henriette geb. Neuschäfer, Tochter, geb. den 9. April, get. den 20. April, Emilie Therese. — Johann Gottlieb Ferdinand Fetter, Tuchscheerergef. allh.. und Frn. Mariane Ernestine geb. Freudenberg, Sohn, geb. den 7. April, get. den 20. April, Ernst Wilhelm Louis. — Johann Gottlieb Kühn, Inwohner allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Lange, Sohn, geb. und get. den 21. April, Carl Gustav. — Mstr. Wilh. Leberecht Hähnel, B. und Bäcker allh., und Frn. Johanne Friedericke geb. Ruffer, Sohn, geb. den 16. April, get. den 24. April, Robert Leberecht.

Am Grabe
der früh vollendeten
Amalie Theresie Thomä
zum Andenken
von einer nahen Verwandte,
L. T.

Görlitz, am 24. April 1829.

Ach nur so bald, bist Du von uns geschieden,
Du, deren Tod auch mich so bitter traf,
Doch wohl Dir jetzt, zur Ruh und Gottesfrieden
Erwachest Du nach langen Todesschlaf.

So sankest Du in Deiner schönsten Blüthe,
O Liebling! in des Grabes Nacht hinab,
Ein Engel Gottes, ach! er kannte Deine Güte
Und rief Dich eilig von uns in dein Grab.

So schlafe sanft, bis einst an jenem Morgen
Aus der mit Nacht umhüllter stillen Gruft,
Dich gutes Kind, nun frei von tausend Erden-Sorgen,
Des mächt'gen Schöpfers Stimme wieder ruft!

Edictal-Citation. Nachdem das im Königl. Preuß. Antheile der Oberlausitz und dessen Rothenburger Kreise gelegene Gut Mittel-Horka nebst Pertinenzien, auf den Antrag mehrerer Real-Creditoren zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden soll, so wird nunmehr mit der §. 5. Tit. 51. Thl. 1. A. G. O. bezeichneten Wirkung hierdurch der Liquidations-Prozeß über jenes Gut und dessen künftige Kaufgelder eröffnet, und zur Anmeldung und Rechtfertigung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche, ein Termin auf den 2. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Baumeister anberaumt.

Sämmtliche Real-Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, wozu die Justiz-Commissions-Räthe, Wassenge, Becher und Fichtner und Justiz-Commissarius Neumann, in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Nachweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Mittel-Horka nebst Pertinenzien und dessen Kaufgelder, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 16. Mai 1825 sofort nach abgehaltenem Liquidations-Termine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden. Glogau, den 3. Februar 1829.

Königl. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. Götze.

Bekanntmachung: Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Bauers Johann Glob Pürschel zu Mühlbock gehörigen, unter Nr. 5. gelegenen und auf 431 Thlr. 5 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung dorfgerichtlich abgeschätzten Bauerguts, im Wege freiwilliger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 20. Juni c. Vormittags um 10 Uhr,

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Böhnisch angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 27. März 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe der dem Schmidt Johann Gottfried Heinze in Birckenlache gehörigen, unter Nr. 51. gelegenen und auf 50 Thlr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Häuslernahrung, im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin, auf

den 4ten Juni 1829

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Eifler, Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 31. März 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Mühlen-Verkauf. Das zum Nachlasse des verstorbenen Mühlen-Besitzers Karl Friedrich Friedrich zu Penzig gehörige, daselbst sub Nr. 87. gelegenen und auf 15,954 Thlr. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzte Mühlengrundstück nebst Zubehör, soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger nochmals feilgeboten werden, und es ist hierzu ein Bietungstermin auf

den 3. Juni 1829 Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Richter anberaumt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesem Termine an Landgerichtsstelle sich in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, erfolgen wird. Görlitz, den 14. April 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Gottfr. Görlitzer zu Mühlbock gehörigen, unter Nr. 9. daselbst gelegenen und auf 919 Thlr. 10 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Garten-Grundstücks, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 8ten July 1829

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Böhnisch Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 10. April 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Nachdem das in dem, zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Schuhmacheroberältesten Christian Gottfried Baumgart gehörigen, allhier unter Nr. 244. gelegenen und auf 755 Thlr. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses, am 21. Februar c. angestandenen Termine erfolgte Meistgebot von 255 Thlrn. nicht annehmlich befunden und auf Antrag der Erben ein anderweiter Licitations-Termin, auf

den 20sten Mai 1829.

Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Assessor Mosig auf dem Landgericht allhier anberaumt worden, so werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen, mit dem Bemerken: daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur, in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, am 27. Februar 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des verstorbenen Häuslers Gottlob Winde in Kohlfurth gehörigen, unter Nr. 26. daselbst gelegenen und auf 70 Thlr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Häuslernahrung, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 3. Juny 1829 Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgeriches-Assessor Mosig angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 3. März 1829. Königl. Preuß. Landgericht.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchscheerermeister Carl August Höhne allhier gehörigen, unter Nr. 366. gelegenen und auf 1034 Thaler in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 18. July 1829

Vormittags um 11 Uhr, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 10. April 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Daß das Amtslokal des unterzeichneten Gerichtsamtes heute vom hiesigen Voigtshofe in den Bäcker Weiseschen Bierhof, auf der Petersgasse Nr. 278., eine Treppe hoch, verlegt worden, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 24. April 1829.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des Görlitzer Landbezirks.

Auf den Hennersdorfer Pfarr-Wiedemuths-Feldern liegt ein eichenes Klotz, 11 Ellen lang, 4 Ellen am untern und 3¾ Ellen am obern Ende dick, welches auf den 4. May Vormittags um 10 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung verauctioniret werden soll. Kauflustige werden hierzu eingeladen und können zur Ansicht des zu verauctionirenden Gegenstandes durch das Kirchencollegium gelangen. Hennersdorf, am 14. April 1829. Das Kirchencollegium.

Die dem Johann Michael Wendler gehörige und auf 376 Thlr. taxirte Häuslernahrung Nr. 57. zu Groß=Radisch, ist auf seinen Antrag zur Subhastation gestellt und zum meistbietenden Verkauf dieser Häuslernahrung ein Bietungstermin auf den 15. Junius d. J., Vormittags 10 Uhr hier in Arnsdorf in der neuen Gerichtsstube angesetzt, wozu alle Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe ist in der hiesigen Gerichtsstube einzusehen. Arnsdorf, den 7. März 1829.

Das Gerichtsamt zu Groß=Radisch. v. Müller.

Der getroffenen Einrichtung zu Folge, ist vom 1. Mai c. ab die hiesige Kämmerei=Kasse Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, jedoch des Freitags nur bis Nachmittags 4 Uhr und des Donnerstags ausschließlich dem auswärtigen Verkehr geöffnet, welches und daß sonach die Bürger und Inwohner hiesiger Stadt ihre Geschäfte mit der Kämmerei=Kasse an den übrigen Wochentagen abzumachen haben, andurch zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 28. April 1829. Der Magistrat.

Auf den 1. Mai d. J. Vormittags von 8 Uhr an, sollen in unserm amtlichen Lokale mehrere Gegenstände, als: Uhren, Gewehre, Kleidungsstücke, ländliche Arbeitswerkzeuge ꝛc. auctionsweise gegen baare Bezahlung verkauft werden; welches, und daß das Verzeichniß der Sachen täglich in unserer Registratur einzusehen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Görlitz, am 14. April 1829.

Das Königl. Preuß. Landes=Inquisitoriat.

Auction. Den 5. Mai c. von früh 8 Uhr an, sollen verschiedene Effekten, als: einiges Silberzeug, Kleidungsstücke, diverse Tüchel, Westenflecke, mehrere Stücke leinenes= und wollenes Band, einige Reste Kattun, Küchengeräthe, desgleichen zwei noch nicht ganz fertige Guitarren, in dem Parteienzimmer des Königl. Landgerichts, gegen so gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden. Görlitz, den 29. April 1829. Hoffmann, Landgerichts=Botenmeister.

Bekanntmachung. In der Ausspielung meiner Rittergüther Temnick und Grunow verdanke ich den unausgesetzten und redlichen Bemühungen der Herren Haupt=Agenten ein Resultat, wie es den Umständen nach wohl nicht günstiger zu erreichen war. Sie haben die Schwierigkeiten gehoben, welche sich jeder Ausspielung bei ihrem Beginnen entgegenstellten, das vorgesetzte Resultat jedoch schon während der Wintermonate um so weniger völlig hierbeiführen können, als die Biederitsche Ausspielung eben jetzt erst zur Endschaft gebracht, und dadurch neben dem Umstande, daß man in der Regel nur Loose à 1 Thlr. gekauft, ein Ausfall in der Einnahme entstanden ist. Ich sehe mich hiernach veranlaßt, den auf den 1. Mai bestimmt gewesenen Termin auszusetzen. Die Herren Agenten halten einen dreimonatlichen Aufschub für hinreichend. Wenn ich es indeß dem resp. Publikum schuldig bin, den künftigen Termin unwiderruflich festzusetzen und wenn es sich hier um ein Geschäft von 80,000 Thlr. handelt, zu dem ein großer Theil desselben eingeladen wird, so muß Vorsicht mich leiten. Ich setze daher den Termin zur Ziehung hiermit auf

den 1. November dieses Jahres, zu Berlin

unwiderruflich fest. Sollte der Erfolg schon früher entsprechend seyn, werde ich früher ziehen lassen. In Betreff der Ausgabe der Loose und der Einsendung der Gelder an die Königl. Hauptbank verbleibt es überall bei dem, was ich in meiner Bekanntmachung vom 2. Februar gesagt habe.

Berlin, den 25. April 1829. Der Stadtrichter Benekendorff.

Vor dem Neißthor, auf dem Töpferberge, ist das Haus Nr. 759. aus freier Hand zu verkaufen oder auch nur zu verpachten, dasselbe hat 5 Stuben, Keller und Gewölbe, einen schönen Obst- und Küchengarten; auch liegen daselbst 12 Stück erlene Pfosten zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer selbst zu erfahren.

Auf dem Dominio Ober=Holtendorf liegen gegen 40 Stück birkene Klötzer zum Verkauf, und können sich Kauflustige bei dem dasigen Wirthschafts=Amte melden.

Lotterie-Nachricht.

Die resp. Spieler folgender Nummern der 59sten Classen-Lotterie:

Nr. 362. 952 — 55. 57. 59 — 64. 70 — 75. 4062. 75. 77. 78. 4867. 6453. 17903. 4. 8 — 10. 21107. 8. 37527. 37542. 43. 37554. 52380. 58336. 39. 40. 63074. 75. 86 — 90. 83072. 78. 17901. 5.

wollen solche bei dem Untereinnehmer Herrn C. W. Vetter in Görlitz; dagegen die Inhaber folgender Loose, als:

Nr. 361. — 72. 74. 75. 951. 58. 65 — 68. 4889. 16231 — 35. 21101 — 6. 37552. 58 — 60. 38621. 28. 30. 63072 63073.

bei dem Untereinnehmer, Herrn C. W. Schulz in Görlitz gegen Berichtigung des Einsatzes spätestens 8 Tage vor Anfang der 5ten Classe in Empfang nehmen, widrigenfalls sie ihres Anrechtes darauf verlustig gehen. Liegnitz, den 26. April 1829. Leitgebel,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Der Häusler Pender in Groß-Radisch beabsichtigt seine daselbst gelegene Häusler-Nahrung mit einigen Scheffeln Feld aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist bei dem Eigenthümer selbst zu erfahren.

In Ober-Keina, eine halbe Stunde von Bautzen, ist ein Bauergut mit 75 Scheffel Feld, 35 Scheffel Wiese, auch einigem Holze, um 3500 Thlr. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Advocat Carl Wilh. König in Löbau.

Anzeige. Es liegen 6000 gute Raukarten zum Verkauf bereit; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein massives Haus mit zwei Stuben, eine große und eine kleinere mit Stubenkammer, Obst- und Grasegarten, laufendes reines Wasser, Holzremise und Wasch-Gelegenheit ist zu verkaufen; wo? erfährt man in Nr. 515. in der Lunitz.

Bekanntmachung. Unterzeichneter hat die erst ganz neuerdings von Herrn Dr. Wolfson in London erfundene und daselbst mit ungetheilten Beifall aufgenommene Aecht Englische Patent-Schmiere in Commission erhalten. Man kann dieselbe sowohl bei schwerem als auch bei leichtem Fuhrwerke, bei allen Arten von Mühlen, bei Schrauben-, Hammer- nnd Messingswerken, so wie überhaupt bei jeder Art von Geh- u. Räderwerk, die Achsen mögen nun von Holz, Eisen, Stahl, polirten oder unpolirten Metall seyn, in Anwendung bringen. Sie verhindert nicht nur jede Reibung, sondern befördert auch die leichtere und schnellere Umdrehung der Achsen ungemein und läßt sich mit der größten Sparsamkeit gebrauchen. Die Büchse davon kostet 6 ggr. Cour. und wird bei einer jeden derselben auf Verlangen ein besonderer Gebrauchszettel mit ausgegeben.

Michael Schmidt.

Verpachtung. Das Haus Nr. 514. in der Lunitz, mit der darauf ruhenden Schankgerechtigkeit, ist von Johanni d. J. ab, auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten; auch im Garten-Gebäude daselbst eine Stube mit Stubenkammer und Holzhaus zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft giebt die Eigenthümerin daselbst.

Ganz nahe am Frauenthor Nr. 417. ist ein Obst-, Gras-, Küchen- und Blumen-Garten zu verpachten.

In Nr. 493. am Nikolaikirchhofe stehen 2 Paar gute Tuchscheeren zu verkaufen.

Das Dominium Nieder-Moys nimmt noch Bestellung auf Leinacker an.

Am Obermarkt in Nr. 130. ist eine Stube mit Stubenkammer nebst Zubehör zu vermiethen; das Nähere ist daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Auctions = Anzeige. Den 11. Mai c. sollen in dem Kühnschen Brauhofe Nr. 138. in der Brüdergasse von früh 8 Uhr an, eine eichene stark mit Eisen beschlagene Truhe, ein Glasschrank, Spiegel, eine Schreib = Commode, Tische, ein Tzschako, eine Parthie ausgestopfte Vögel, theils in Glasbehältnissen, ein großer Schrank, mehrere Geräthschaften und Effecten, gegen gleich baare Bezahlung verauctioniret werden; auch werden bis zum 9. Mai c. noch Sachen angenommen.
Görlitz, den 28. April 1829. Müller, verpfl. Auctionator.

Die Gräserei im hiesigen Fischhältern ist von jetzt an zu verkaufen oder auf einige Jahre zu verpachten, bei Opitz, Fischhälter = Pachter.

Eine Quantität Erdbirnen von der guten weißen Art, welche zu Saamen, so wie auch zum Kochen zu empfehlen sind, werden Scheffel oder Viertelweise verkauft in dem Baumannschen Bierhofe, Neißgasse Nr. 349.

Bevorstehenden Sonntag, den 3. Mai wird, wenn die Witterung es erlaubt, Nachmittags das erste Garten = Concert gegeben werden, wozu ergebenst einladet Heino.

Daß vom 3. und 4. Mai an alle Sonn = und Montage auf dem Saale bei Unterzeichnetem Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an; Sonntags ist der Anfang Nachmittags um 4 Uhr, wozu ergebenst einladet Helbig, Schießhauspachter.

Ergebenste Anzeige. Bevorstehenden Sonntag und Montag, als den 3. und 4. Mai wird auf dem Saale bei Unterzeichneter Abends ½ 8 Uhr Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet C. verw. Baumeister.

Ergebenste Einladung. Künftigen Sonntag ist vollstimmige Tanzmusik, wobei sich mit Speisen und Getränken empfiehlt J. S. Fehr, in Groß = Biesnitz.

Einladung. Künftigen Montag zu dem Schönberger Markte wird bei mir Tanzmusik gehalten, um zahlreichen Zuspruch bittet Schenk, in Moys.

Bekanntmachung. Einem hohen und verehrlichen Publikum so wie auch allen Herren Reisenden, welche sich für Natur = Schönheiten interessiren, gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich gesonnen bin, mein Wirthschafts = Lokal auf der bei Waltersdorf gelegenen Lausche, den 21. Mai l. Jahres zu beziehen und bei günstigen Wetter eine passende Beleuchtung daselbst zu veranstalten und für die möglichste Bequemlichkeit, auch sowohl für warme als kalte Speisen der mich beehrenden Herren Gäste Sorge zu tragen. Auch steht Jedem mein am Fuße der Lausche gelegenes Haus zum Unterbringen der Equipagen, wie früher bereit. C. F. Matthes,
Wirth auf der Lausche bei Waltersdorf.

Meine Wohnung ist von heut an in der untern Neißgasse beim Schuhmachermeister Götze, zwei Treppen hoch, welches ich meinen sehr geehrten Gönnern und Freunden mit der gehorsamen Bitte anzeige: mir bei vorkommenden, meinen Dienst betreffenden Fällen, fernerweit Ihr gütiges Zutrauen zu schenken. Görlitz, den 29. April 1829.
Wilh. Ferdinand Conrad, Bürgerlaufer.

Daß ich nicht mehr in der Langengasse, sondern von jetzt an in der Jüdengasse wohne, zeige ich ergebenst an. Immanuel Gründer, Lederhändler.

Eine Parthie sehr guter Bauschutt kann vor dem Bierhofe Nr. 133. auf dem Obermarkte umsonst abgeholt werden. Auch sind daselbst mehrere Stöße Bruchsteine, wie alte und neue Mauerziegeln billigst zu bekommen.

Künftigen Monat den 7 — 9ten geht eine direkte Gelegenheit von Görlitz bis Trient in Tyrol, welche längstens in 4 Wochen hier wieder eintrifft, wo für einen Reise = Gesellschafter ein Platz noch offen ist; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Wir versagen es uns nicht, hiesige Blumenfreunde auf das höchst sehenswerthe Exemplar einer Aloe aufmersam zu machen, welche jetzt in Sohr-Neundorf in voller Blüthe steht, ihre Höhe beträgt 9 Fuß 4 Zoll, die Zahl der Blüthen nach genauer Zählung 3900. — Auch fühlen wir uns verpflichtet, die Freundlichkeit des Herrn Brase, Besitzer dieses herrlichen Exemplars, zu rühmen, mehrere Zimmer seines Schlosses, durch welche man zum Treibhause gelangt, sind mit seltener Gastfreundlichkeit jedem überlassen. Görlitz, den 22. April 1829. M. G. L. D. B.

Einem verehrungswürdigen Publiko macht der Kön. Preuß. approbirte und concessionirte Zahnarzt Eylert bekannt, daß derselbe sich eine Zeit lang hier aufhalten wird, und empfiehlt sich allen denen, welche seiner Hülfe bedürftig sind. Sein Logis ist allhier im Gasthofe zum weißen Roß auf dem Obermarkte.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko in und um Görlitz, beehre ich mich ganz ergebenst meine Ankunft zu melden, und zugleich zu bemerken: daß der Cursus Freitag, den 1. Mai seinen Anfang nimmt, weshalb ich um geneigteste Aufträge und gütigen Zuspruch hiermit gehorsamst bitte. Görlitz, den 28. April 1829. A. Klebischtz,
Lehrer der Tanzkunst.

Denen edeldenkenden Wohlthätern, die des Wohlthuns hier nicht müde werden, und sich auch an meiner kranken Tochter hülfreich bewiesen und unterstützten, statte ich meinen verbindlichsten Dank ab, mit dem heißesten Wunsche, daß der Höchste solches statt meiner belohnen möge, und will hoffen, daß Gott andere gutthätige Herzen möge erwecken um mir in meiner noch mehr drückenden Lage der Geschwulst, beizustehen und hülfreichst an mich zu gedenken. Görlitz, den 27. April 1829.
J. S. Pärschel, wohnhaft auf der Jakobsgasse in Nr. 848.

Bitte an wohlthätige Menschenfreunde. Da mein Mann beim Einsturz eines Kellers sehr beschädigt und ganz krank darnieder liegt, auch wohl seine völlige Gesundheit nie wieder erhalten wird, stehe ich ganz entblößt von Allen, auch den nothdürftigsten, in einer traurigen Lage, und bitte, mich bei meinem jetzigen Nothstand, da ich meiner Entbindung täglich entgegen sehe, mich mit dem kleinsten Schärflein, sey es noch so wenig, mildthätig zu unterstützen. Gott, der jede gute That belohnt, wird auch gewiß dieses vergelten. Meine Wohnung ist in Nr. 429. vor dem Frauen-Thor. Lehmannin geb. Ewiger.

Am verflossenen 27. März Abends gegen 10 Uhr endete nach einem langwierigen und schmerzhaften Krankenlager zu Küpper, ihre irdische Laufbahn, Fr. Friedericke Amalie Drechsel geb. Dreßler, weiland Herrn Pastor Drechsel, treuverdienten Seelsorgers der Gemeinden Küpper und Berna hinterlassene Wittwe, in einem Alter von 37 Jahren. In diesem gerechten Schmerz versunken, beweinen die nunmehr vater- und mutterlosen Waisen, Mutter, Geschwister und Verwandten den zu frühen Verlust der Verstorbenen. Die Hinterbliebenen.

Ankündigung. Robinson Crusoe. Neu aus dem Englischen übersetzt. Nebst biographischen Nachrichten von Alex. Selkirk und D. Defoe. Zwei Bände mit 2 kleinen Karten. — Constanz bei W. Wallis. 1829.

Diese neue und vollständige Bearbeitung des ächten Robinson Crusoe ist bereits unter der Presse. und beide Bände, in Taschenformat, beiläufig 36 bis 40 Bogen stark, werden zusammen im Monat Junius 1829 ausgegeben. Der äußerst wohlfeile Subscriptions-Preis beträgt nur 18 ggr. od. 22½ sgr.

Eine ausführliche Ankündigung ist durch alle Buchhandlungen gratis zu erhalten, bei denen auch, als Probe der Bearbeitung, des Drucks und des Papiers, ein gehefteter Abdruck des ersten Bogens zur Einsicht niedergelegt ist.

In Görlitz empfiehlt sich zur Annahme und Besorgung der Subscription
C. G. Zobel.

(Hierzu eine literarische Beilage.)